

Wir bieten Ihnen

Projekthalte und Leistungen

Ihr Vorteil

Sie können die Ergebnisse unserer Studie vielfältig einsetzen:

- Marktbeobachtung
- Strategische Ausrichtung und Bewertung neuer Geschäftsfelder
- Wegweiser für die weitere technische Entwicklung
- Differenzierte und konzentrierte Marktbearbeitung
- Unterlegte Investitionsplanung
- Argumentation bei der Einwerbung öffentlicher Fördermittel

Branchen und Segmente

Folgende Bereiche der Kunststoffindustrie können betrachtet werden:

- Prozessmesssysteme
- Luftfahrt und Fahrzeugbau
- Bauteilprüfung
- Feldeinsatz
- Laborsysteme
- Einsatz in der F&E

Weitere Bereiche sind nach Abstimmung möglich.

Leistungen

Die detaillierten Ziele der Studie werden mit den Projektteilnehmern abgestimmt. Nach einer ersten Übersichtsrecherche können die beteiligten Unternehmen definierte Bereiche näher fokussieren und ausarbeiten lassen.

- Projektleitung und -durchführung durch das SKZ
- Marktstudie gemäß vorgenannten Inhalten/Erläuterungen
- Speziell konzipierte 3-tägige Schulung „Einführung in die Kunststoffe und deren Verarbeitung und Prüfung“ für bis zu 4 Teilnehmer je Unternehmen
- Studie, Abschlussbericht und -präsentation exklusiv für die Projektteilnehmer (personalisierte Codierung)
- **Option „Stiller Teilhaber“:** In diesem Fall bleiben Sie gegenüber den anderen Projektteilnehmern anonym und die Abstimmung erfolgt individuell und direkt mit Ihnen. Dafür entfällt die Möglichkeit einer persönlichen Teilnahme an den Treffen (Schulung, Projekttreffen etc.).



Was ist ein Kooperationsprojekt?

An einem Kooperationsprojekt beteiligen sich Unternehmen aus unterschiedlichen Bereichen mit einem gemeinsamen Forschungs- oder Entwicklungsziel. Die Kosten für den erforderlichen Aufwand werden auf mehrere Teilnehmer aufgeteilt und somit für den Einzelnen erheblich reduziert. Alle beteiligten Unternehmen profitieren gleichermaßen von den erzielten Resultaten. Die Koordination und Projektleitung übernimmt das SKZ. Die Unternehmen können betriebspezifische Inhalte oder Fragestellungen in die Projektausrichtung mit einbringen.

Weitere Informationen und Anmeldung

Wenn Sie sich an unserem Projekt beteiligen möchten oder genaue Informationen zum Inhalt und Ablauf wünschen, wenden Sie sich gerne an:

Dipl.-Phys. Thomas Hochrein, Tel.: +49 931 4104-447
t.hochrein@skz.de

SKZ – Das Kunststoff-Zentrum

Das Kunststoff-Zentrum SKZ ist ein neutrales und unabhängiges Dienstleistungsunternehmen für die Kunststoffindustrie. Unsere Aktivitäten reichen von der Forschung und Entwicklung über die Prüfung, Qualitätssicherung und Zertifizierung von Kunststoffteilen bis hin zur Aus- und Weiterbildung sowie Zertifizierung von Managementsystemen.

Über 250 Mitarbeiter an den Standorten Würzburg, Stuttgart, Halle, Peine und China sowie in den Vertretungen in Dubai und Iran sind für Sie da.



Das SKZ – die Adresse,
wenn's um Kunststoff geht.



Verlässliche Partner im SKZ! Die Geschäftsführer von links nach rechts: Dr.-Ing. Peter Heidemeyer (Forschung), Robert Schmitt (Zertifizierung), Prof. Dr.-Ing. Martin Bastian (Institutsleiter), Dr.-Ing. Gerald Aengenheyster (Produktqualität), Harald Huberth (Weiterbildung)

Als eines der deutschland- und weltweit größten Kunststoff-Institute bieten wir praxisingerechte Lösungen – zielgerichtet auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten. Dabei verstehen wir uns seit nunmehr 50 Jahren als Partner der Kunststoff-Industrie mit weitreichender System-Kompetenz:

Durch **Qualitätsprüfungen und Gütesicherung** unterstützen wir Ihre Produktpolitik und liefern wertvolle Argumente für Ihre internationalen Absatzmärkte. Wir sind Marktführer für **Weiterbildung und Wissenstransfer** im Bereich Kunststoff mit mehr als 600 verschiedenen Veranstaltungen jährlich.

Im Bereich der **Forschung** stehen wir für marktgerechte Entwicklung und Verbesserung von Produktionstechnologien. Mit der **Zertifizierung von Managementsystemen** bieten wir die beste Voraussetzung für Leistungsfähigkeit und wirtschaftlichen Erfolg.

SKZ-Dienstleistungen im Überblick

Aus- und Weiterbildung	Ökoeffizienz-Analyse
Forschung und Entwicklung	Prozessoptimierung
Fremdüberwachung	Qualitätssicherung
Fügen	Vor-Ort-Analyse
(Gerichts)-Gutachten	Zertifizierung
Material- und Produktprüfung	

SKZ – KFE gGmbH | Kunststoff-Forschung und -Entwicklung

Friedrich-Bergius-Ring 22 • 97076 Würzburg • Geschäftsfeld Messtechnik
Tel.: +49 931-4104-447 • messtechnik@skz.de

Das Kunststoff-Zentrum
Produktqualität • Weiterbildung • Forschung • Zertifizierung

SKZ

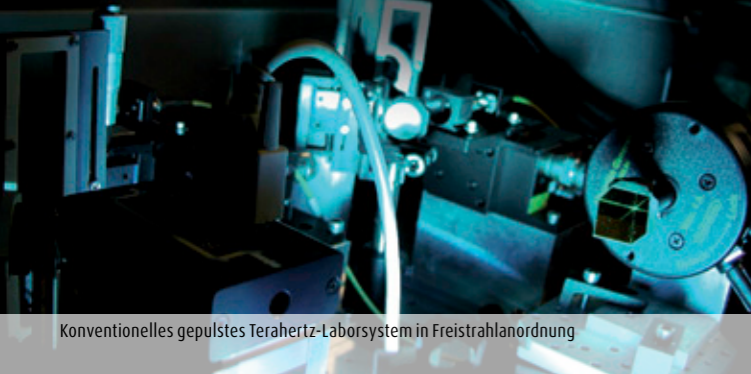
Terahertz-Technologie: Marktanalyse zur Nutzung in der Kunststoffindustrie



KOOPERATIONSPROJEKT

Forschung und Entwicklung

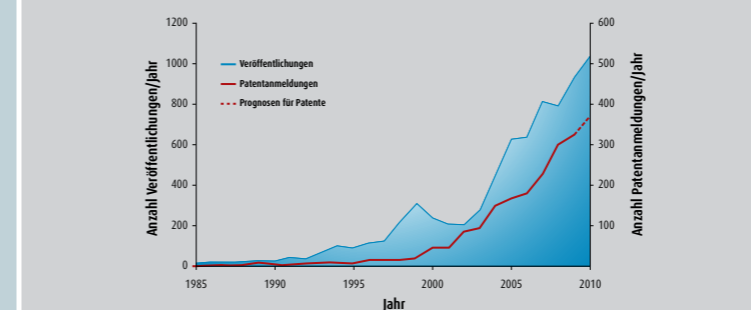
www.skz.de



Konventionelles gepulstes Terahertz-Laborsystem in Freistrahlanordnung



Projekttaufbau



Entwicklung der jährlichen Veröffentlichungen über THz-Technologie

Kunststoffindustrie

Mit über 4000 Firmen in Deutschland stellen die kunststoffverarbeitende und ihre nachgelagerte Industrien ein enormes, noch zu erschließendes Marktvolumen für neuartige zerstörungsfreie Prüfverfahren (ZfP) dar. In allen Prozessstufen steigt der Wunsch nach geeigneter Prozess- und/oder Produktionskontrolle. Hier gestattet die rasante Entwicklung der Terahertz-Technologie herausragende Möglichkeiten für die zerstörungsfreie Prüfung. Terahertz-Systeme werden immer ausgereifter sowie kostengünstiger und mögliche Anwendungsszenarien werden bereits in der Öffentlichkeit, der Industrie und im Forscherkreis diskutiert.

In akademischen und semi-industriellen Voruntersuchungen konnten bereits einige erfolgreiche Anwendungsbeispiele für ZfP bestätigt werden.

Das SKZ ist überzeugt, dass in der Terahertz-Technologie große Potenziale für die Kunststoffindustrie liegen. Zahlen und Prognosen aus veröffentlichten Studien sind jedoch nicht nachvollziehbar, da eine tiefgehende Analyse der Marktsegmente und Wettbewerbstechnologien bislang fehlt. Die vom SKZ geplante Studie soll selektive, fundierte, nachvollziehbare und möglichst quantitative Bewertungen für die Kunststoffindustrie ermöglichen und damit ein Grundlage für zukunftsweisende Entscheidungen bieten.

Terahertz pro Kunststoff

Die Terahertz-Technologie hat eine Reihe von Vorteilen, die sie als zerstörungsfreie Prüfmethode in der Kunststofftechnik prädestiniert:

- Hohes Durchdringungsvermögen der Strahlen bei vielen Kunststoffen
- Gute Fokussierbarkeit z. B. im Vergleich zu Mikrowellen
- Erhalt chemischer Informationen in Form von Spektren
- Risikoarme Anwendung in ungekapselten Systemen (nicht ionisierende Strahlung)
- Berührungslose und zerstörungsfreie Prüfmethode
- 3D-Bildgebung möglich
- Einfluss vieler interessierender Stoffeigenschaften (z. B. Füllstoffgehalt, Dispergiertgüte, Faserausrichtung, Dichte, Wassergehalt) auf die Terahertz-Kennwerte

Studieninhalte

Folgende Aussagen können innerhalb der Studie über den Einsatz der Terahertz-Technologie in der Kunststoffindustrie getätigt werden:

- Technische Anforderungen an die Messsysteme (speziell Terahertz-Technologie)
- Mögliche Anwendungsgebiete und Zielmärkte
- Mögliche Marktvolumina (Stückzahlen, Umsätze)
- Realisierbare Preise für Terahertz-Systeme
- Wettbewerbstechnologien (bestehende und sich in der Entwicklung befindliche)
- Alleinstellungsmerkmale der Terahertz-Technologie
- Durchsetzungswahrscheinlichkeit in den unterschiedlichen Bereichen
- Innovationsbereitschaft der Branche
- Marktentwicklung
- Differenzierung Deutschland, Europa, ROW

Methodik und Quellen

Je nach Projektkonsortium und den individuellen Wünschen der Projektpartner kann auf folgende Methoden zurückgegriffen werden:

- Interviews mit SKZ-Experten (Gutachter, Industrie-Consulting, Aus- und Weiterbildung, Auditoren/Zertifizierer, Inspektoren, F&E)
- Nutzung des SKZ-Netzwerks und der SKZ-Medien (SKZ-Schriften, Veranstaltungen)
- Nutzung von SKZ-Datenbanken
- Einzelinterviews mit ausgewiesenen Experten aus der Industrie
- Umfragen in der Kunststoffindustrie und bei Messsystemherstellern
- Befragung von Fachverbänden
- Literatur-, Patent-, Internetrecherchen
- Auswertung vorhandener Studien

Angaben zum Projekt

- Projektlaufzeit:** 6 - 12 Monate
- geplanter Projektstart:** 15.12.2011
- Projektkosten:** 2 x 4.000 EUR / Unternehmen
2 x 3.500 EUR / Unternehmen (ermäßigt)

Die Rechnungsstellung erfolgt in zwei Teilen zu Beginn und Ende des Projekts mit je 50 % der Kosten. Es wird um eine unverbindliche Voranmeldung bis 21. November 2011 gebeten. Hiernach erfolgt die detaillierte Abstimmung mit Ihnen und den Partnern.

Zielgruppe

Das Projekt richtet sich insbesondere an:

- Anbieter, Distributoren und Entwickler von Terahertz-Systemen aller Art
- Unternehmen aus der elektronischen und optischen Industrie
- Organe der Forschungsförderung
- Dienstleister für Terahertz-Messungen
- Produktmanager und -planer
- Innovationsmanagement- und Unternehmensentwicklungsabteilungen
- Marktforscher und Unternehmensberater
- Unternehmen der Kunststoffindustrie mit messtechnischen Aufgabenstellungen

Kompetenter Partner

Das SKZ ist Ihr qualifizierter Partner für die Durchführung dieser Studie:

- Langjährige Praxis bei der Entwicklung und Erprobung neuer Messmethoden für die Kunststoffindustrie
- Marktübersicht in der Kunststoffbranche
- Führendes Kunststoffinstitut in der Terahertz-Technologie
- Zugang zu neuesten internen und externen Studien
- Erfahrung im Erstellen von Auftragsstudien und Machbarkeitsuntersuchungen
- Ausgewiesene Experten und Gutachter im Haus
- Unabhängiger Partner der Kunststoffindustrie mit großem Netzwerk und unzähligen Kontakten
- Etabliert als Zertifizierer für Unternehmen und Produkte
- Führender Aus- und Weiterbilder mit jährlich über 10.000 Teilnehmern

Bitte per Fax an 0931 4104-330

Bei Bedarf mehrfach kopieren.

Anmeldung und Ort der Projektvorstellung

SKZ – KFE gGmbH
Friedrich-Bergius-Ring 22
97076 Würzburg
T +49 931 4104-447
F +49 931 4104-707
messtechnik@skz.de

Anmeldeschluss

aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bis zum **21. November 2011**.

Firma/Institut		
Straße/Postfach		
Ort	Land	
Telefon	Fax	
Teilnehmer		
Titel	Vorname	Name
E-Mail	Abteilung	
Titel	Vorname	Name
E-Mail	Abteilung	
Titel	Vorname	Name
E-Mail	Abteilung	
Datum	Unterschrift	
Firmenstempel		